

Kurs: Ende 1893—96: Aktien: M. 80, 108, 95, 99 pro Stück; Ende 1897—1912: 72, 74, 64, 88.90, 96.50, 98.50, 95.75, 110, 107.25, 128.50, 117, 123, 117.50, 114.75, 116.50, 101 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Notiert in Bremen. Beim Handel an der Bremer Börse werden die Aktien seit 12.4. 1897 in Prozenten gehandelt, wobei 1 £ = M. 20.40 berechnet, früher verstand sich die Notiz in Mark pro Stück.

Dividenden 1891/92—1911/12: 2 $\frac{1}{2}$ %, 6, 12 $\frac{1}{2}$ %, 10, 6, 0, 0, 0, 0, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 6, 6, 12 $\frac{1}{2}$ %. Zahlst.: Bremen: Deutsche Nationalbank, Bremer Bank (Fil. der Dresdner Bank). Die Zahlung der Div. erfolgt halbj. im Febr. u. Aug.

Board of Directors (Aufsichtsrat): Archibald Balfour, W. P. Robertson, T. V. Anthony, L. H. Kulenkampff, C. E. Melchers, Hermann G. Schmidt.

Société anonyme John Cockerill in Seraing.

Gegründet: 1842. **Zweck:** Bergwerks-, Hütten- u. Eisengiessereibetrieb. Die Immobilien der Ges. bestehen aus A. 307 Hektaren durch drei Zechen in der Ausbeut. sich befindenden Kohlengruben, welche in den Werken zu Seraing selbst liegen und tägl. 1000—1200 t Kohlen fördern; B. den Erzfeldern im Grossherzogtum Luxemburg, aus denen die Ges. jährlich 100 000 t Erze fördert. Die Ges. besitzt ferner ein Bergwerk in Ottingen u. $\frac{1}{3}$ Anteil am Bergwerk von Montiers; ausserdem ist sie an der Société franco-belge des Mines de Somorostro in der Nähe von Bilbao, Spanien durch $\frac{2}{3}$ Anteile interessiert; C. 482 Koksöfen; D. 8 Hochöfen im Betriebe; E. die Giessereien für Gussstahl u. Kupferguss; F. die Eisenhütte; G. die Stahlwerke; dieselben bestehen z. Z. aus 5 Martin-Öfen von 15 t u. 5 Bessemer-Convertern (3 à 8 t u. 2 à 12 t) mit einer Gesamt-Produktion von ca. 185 000 t Stahlblöcken. Die jährl. Leistungsfähigkeit soll auf 300 000 t erhöht werden durch Aufstellung von 3 Thomas- u. 2 Bessemer-Convertern von je 15 t; H. die grosse Dampfhammerschmiede; I. die Raderschmiede u. Radsatzwerkstätte (Usine des trains montés); J. die äusserst umfangreichen Konstrukt.-Werkstätten; K. die Dampfkesselschmiede u. Brückenbauanstalt; L. die Schiffswerfte für Schiffsbau zu Hoboken mit Bassins u. Trockenbucht; M. der Transportdienst im Innern der Werke (180 km Eisenbahngleise, 41 Lokomotiven); N. die Seerhederei zu Antwerpen.

Kapital: frs. 12 500 000 in Aktien à frs. 500. Urspr. frs. 12 500 000, erhöht im Jahre 1872 auf frs. 15 000 000. Im Jahre 1895 wurde das Kapital auf frs. 7 500 000 herabgesetzt u. zwar dadurch, dass auf die Aktien à frs. 1000 ein Betrag von frs. 500 durch Hergabe einer gleichwertigen Schuldverschreib. der Mutualité Industrielle zurückgezahlt wurden. Die G.-V. v. 27.10. 1897 beschloss sodann die Erhöhung des Kapitals auf frs. 10 000 000 u. die G.-V. v. 15.11. 1904 eine weitere Erhöhung auf frs. 12 500 000. Diese neuen Aktien wurden den alten Aktionären zu frs. 1400 pro Aktie à frs. 500 angeboten u. zwar entfiel je 1 neue Aktie auf je 4 alte Aktien.

4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1888: frs. 7 500 000 in Oblig. à frs. 500. Davon in Umlauf am 30.6. 1912: frs. 5 818 000. Zs. 1.1/2, 1.1/8. Tilg.: Durch Verl. innerh. 50 Jahren, erste Rückzahlung 1.8. 1890. Die Stücke tragen folg. Aufdruck „La Société s'interdit tout remboursement et toute réduction d'intérêts“; die Ges. verpflichtete sich, jede Steuer, welche auf die Oblig. oder auf die Coup. gelegt werden könnte, selbst zu tragen. Aufgel. in Frankf. a. M. 17.7. 1888 zu 97.60 $\frac{1}{2}$ %. Zahlst.: Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Seraing: Gesellschaftskasse; London u. Paris: Crédit Lyonnais. Kurs Ende 1890—1912: 102, 102.60, 103.70, 104.60, 105.40, 105, 102.50, 103, 104.80, 103, 103, 103, 103.50, 103.50, 103.50, 103.50, 101, 100, 100, 100, 100, 100.50, 100 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Frankf. a. M.

Geschäftsjahr: 1.7.—30.6. **Gen.-Vers.:** Okt.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Immobil., Konz. etc. 6 900 000, Werkzeuge, Utensil. u. Transportmittel 16 874 291, Vorräte 608 083, Rohmaterial. u. Halbfabrikate 21 763 178, fertige Fabrikate 2 850 328, Kassa u. Wechsel 238 190, Aktien der „Mutualité Industrielle“ 3 204 000, verschiedene Wertpap. 3 604 847, Bankguth. u. Debit. 13 598 054, Aktien, deponiert als Kaut. von den Verwaltungsräten, Kommissaren u. dem Gen.-Dir. 155 000. — Passiva: A.-K. 12 500 000, R.-F. 4 603 666, Versich.-Kassen 1 360 594, Vorsichts-F. 3 848 304, Amort.-F. 7 500 000, Oblig. 5 818 000, rückst. Div. 55 254, fällige Oblig.-Zs. 122 720, Sparkasse d. Personals 8 393 214, Pens.-Kasse der Angestellten 4 208 901, Vorschüsse auf Bestell. 5 533 814, Kredit. 13 076 504, Gewinn 2 620 000, Aktien, deponiert als Kaut. 155 000. Sa. frs. 69 795 971.

Gewinn u. Verlust: Bruttogewinn 7 186 493, davon ab Abschreib. a. Immobil. u. Werkzeuge 3 000 000, Zs., Bankprovis., Zs. auf Pens.- u. Sparkassen-F., Oblig.-Zs. 526 942, Gen.-Unk. 801 026, Pens.-Kasse der Beamten u. Arbeiter 191 486, Ausstellungen 26 189, div. Liquid. 20 850, Gewinn 2 620 000 (Verwendung: Tant. an Verw.-R. u. die Kommiss. 120 000, Div. 2 500 000).

Dividenden 1890/91—1911/12: 7 $\frac{1}{2}$ %, 9, 10, 10, 20, 16, 20, 20, 20, 25, 20, 12, 12, 12, 12, 14, 17, 15, 15, 18, 18, 20 $\frac{1}{2}$ %.

Direktion: Gen.-Dir. Ad. Greiner, Seraing; Gen.-Sekretär Aug. Collon, Seraing.

Verwaltungsrat: Präs. Baron Fernand de Macar, Brüssel; Paul Trasenster, Lüttich; Ritter R. de Bauer, Jules Carlier, Brüssel; Louis Chainaye, G. Dodemont, Huy; Julien Nagelmackers, Lüttich.

Kommissare: Emile Digneffe, Lüttich; Ch. Delloye, Huy; Ch. Liebrechts, Brüssel.